

Vortrag über die Kriegswirtschaft

„Granaten, Geschütze und Gefangene – zur Wirtschaft und Technik im Ruhrgebiet im Ersten Weltkrieg“ ist der Titel eines Vortrags, zu dem das Stadtarchiv und das Institut für Soziale Bewegungen am morgigen Dienstag (20.1.) einladen. Referent ist Prof. Manfred Rasch, Leiter des Konzernarchivs Thyssen Krupp.

2014 jährte sich zum 100. Mal der Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Dies gibt Anlass, auf das Geschehen in Bochum und im Ruhrgebiet während der Jahre 1914 bis 1918 zurückzublicken. In bislang sieben Vorträgen gingen Wissenschaftler auf Aspekte des Kriegsalltags ein. Drei weitere werden bis Februar folgen. So soll ein breites Panorama des Lebens im Ruhrgebiet im Schatten des „Großen Krieges“ sichtbar gemacht werden.

i *Beginn um 18 Uhr im Haus der
Geschichte des Ruhrgebiets, Cle-
mensstraße 17-19, Eintritt frei*